

Antwort
der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Angelika Beer und der Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
– Drucksache 13/11249 –

Exporte und Lieferungen von militärischem Material an die Türkei und Griechenland

Die Bundesrepublik Deutschland hat seit Jahren militärisches Material an die Türkei und Griechenland geliefert, obwohl es zwischen beiden NATO-Partnern zu ernsthaften Krisensituationen u. a. in der Ägäis und wegen Zypern gekommen ist.

1. In welchem Umfang hat mit dem Stand vom 31. März 1998 (oder wenn dies nicht möglich ist, mit dem Stand vom 31. Dezember 1997) die Türkei militärisches Material (Typen und Anzahl) aus der Bundesrepublik Deutschland erhalten? (Wir bitten um eine detaillierte Beantwortung in Form einer aktualisierten Auflistung, wie sie dem Abgeordneten Norbert Gansel (SPD) in Antwort auf seine mündliche Frage vom 8. April 1994 zugestellt wurde.)

– Rüstungshilfen

Bis auf eine Finanzierungsunterstützung für das Fregattenprogramm sind alle Programme seit 1995 bzw. früher abgeschlossen. Für das letzte Programm, die Materialhilfe III, wurden die Lieferungen im Dezember 1995 beendet. Die sonstigen Programme endeten 1994 oder früher. Dieser Zeitraum ist insgesamt durch früher gegebene Informationen an das Parlament abgedeckt.

– Verkauf von Überschußmaterial der Bundeswehr

An die Türkei wurde ein Hafenschlepper verkauft.

– Lieferungen im Rahmen der Amtshilfe

Die Türkei beschaffte diverse Geräte und Ersatzteile.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für Wirtschaft vom 28. Juli 1998 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

— Kommerzielle Ausfuhren

Für endgültige Ausfuhren von Rüstungsmaterial (Waren Teil I A der Ausfuhrliste) in die Türkei wurden vom 1. Januar 1994 bis 31. März 1998 Ausfuhrgenehmigungen in folgendem Umfang erteilt:

1994	619,3 Mio. DM
1995	177,9 Mio. DM
1996	600,8 Mio. DM
1997	145,7 Mio. DM
1998	449,2 Mio. DM.

Die ausgewiesenen Werte betreffen vor allem kommerzielle Ausfuhrgeschäfte deutscher Unternehmen. Erfahrungsgemäß werden die erteilten Genehmigungen nicht in vollem Umfang tatsächlich ausgenutzt. Eine Aufschlüsselung der erteilten Genehmigungen nach Positionen der Ausfuhrliste ist der als Anlage 1 beigefügten Aufstellung zu entnehmen.

2. In welchem Umfang hat mit dem Stand vom 31. März 1998 (oder wenn dies nicht möglich ist, mit dem Stand vom 31. Dezember 1997) Griechenland militärisches Material (Typen und Anzahl) aus der Bundesrepublik Deutschland erhalten? (Wir bitten die Bundesregierung um eine detaillierte Beantwortung in Form einer aktualisierten Auflistung, wie sie dem Abgeordneten Norbert Gansel (SPD) in Antwort auf seine mündliche Frage vom 8. April 1994 zugestellt wurde.)

— Rüstungshilfen

Alle Programme sind seit 1995 bzw. früher abgeschlossen. Für das letzte Programm, die Materialhilfe III, wurden die Lieferungen im Dezember 1995 beendet. Die sonstigen Programme endeten 1994 oder früher. Dieser Zeitraum ist durch früher gegebene Informationen an das Parlament abgedeckt, eine Aktualisierung entfällt somit.

— Verkauf von Überschußmaterial der Bundeswehr

An Griechenland wurde Überschußmaterial verkauft.

— Aufträge im Rahmen der Amtshilfe

Griechenland beauftragte Beschaffungen von Geräten, Ersatzteilen und Instandsetzungen.

— Kommerzielle Ausfuhren

Für endgültige Ausfuhren von Rüstungsmaterial (Waren Teil I A der Ausfuhrliste) nach Griechenland wurden vom 1. Januar 1994 bis 31. März 1998 Ausfuhrgenehmigungen in folgendem Umfang erteilt:

1994	146,8 Mio. DM
1995	41,0 Mio. DM
1996	18,0 Mio. DM
1997	149,2 Mio. DM
1998	30,7 Mio. DM.

Die ausgewiesenen Werte betreffen vor allem kommerzielle Ausfuhrgeschäfte deutscher Unternehmen. Der Bundesregierung ist nicht bekannt, in welchem Umfang die erteilten Genehmigungen auch tatsächlich ausgenutzt wurden. Die Aufschlüsselung der erteilten Genehmigungen nach Positionen der Ausfuhrliste ist der als Anlage 2 beigefügten Aufstellung zu entnehmen.

Anlage 1

TÜRKEI

Ausfuhrgenehmigungen für Waren Teil I A der Ausfuhrliste (endgültige Ausfuhren) im Zeitraum 1. Januar 1994 bis 31. März 1998 – Stand: 13. Juli 1998

1) 1994

a) Ausfuhrgenehmigungen
insgesamt: 232 i. W. v. 619 342 540 DM,
davon:

b) Sonstige Rüstungsgüter
(keine Kriegswaffen) 227 i. W. v. 85 653 757 DM,
und zwar:

Anzahl der Gen.	DM-Wert	AL-Pos.
96	1 635 300	A0001
7	1 544 601	A0002
7	4 193 215	A0003
15	25 653 078	A0004
13	1 099 630	A0005
3	567 500	A0006
*	105 485	A0007
3	64 700	A0008
12	17 001 486	A0009
*	5 650 404	A0010
39	11 397 340	A0011
13	2 125 512	A0013
*	12 709 000	A0014
6	1 661 136	A0016
11	245 370	A0018

*) Weniger als drei Antragsteller beteiligt, keine Bekanntgabe möglich.

noch Anlage 1

2) 1995

a) Ausfuhrgenehmigungen

insgesamt: 247 i. W. v. 177 918 154 DM,

davon:

b) Sonstige Rüstungsgüter

(keine Kriegswaffen) 246 i. W. v. 176 870 419 DM,

und zwar:

Anzahl der Gen.	DM-Wert	AL-Pos.
139	3 209 689	A0001
4	66 878	A0002
12	83 409 779	A0003
5	3 668 831	A0004
6	17 346 330	A0005
6	3 358 634	A0006
*	369 272	A0007
8	68 015	A0008
17	56 921 225	A0009
*	800 000	A0010
29	4 831 906	A0011
8	1 184 727	A0013
*	90	A0016
*	99 383	A0017
7	1 535 660	A0018

* Weniger als drei Antragsteller beteiligt, keine Bekanntgabe möglich.

noch Anlage 1

3) 1996

a) Ausfuhrgenehmigungen

insgesamt: 265 i. W. v. 600 836 341 DM,
davon:

b) Sonstige Rüstungsgüter

(keine Kriegswaffen) 262 i. W. v. 255 128 066 DM,
und zwar:

Anzahl der Gen.	DM-Wert	AL-Pos.
120	2 395 591	A0001
10	618 894	A0002
10	3 672 594	A0003
6	719 859	A0004
10	2 314 883	A0005
17	6 816 829	A0006
8	18 619 400	A0007
5	66 404	A0008
18	201 747 644	A0009
3	1 524 635	A0010
31	12 907 890	A0011
11	1 543 435	A0013
*	3 100	A0014
*	75 300	A0015
3	74 637	A0016
5	1 984 598	A0018
*	28 873	A0024
*	13 500	A0025

* Weniger als drei Antragsteller beteiligt, keine Bekanntgabe möglich.

noch Anlage 1

4) 1997

a) Ausfuhrgenehmigungen

insgesamt: 297 i. W. v. 145 763 142 DM,

davon:

b) Sonstige Rüstungsgüter

(keine Kriegswaffen) 295 i. W. v. 141 596 362 DM,

und zwar:

Anzahl der Gen.	DM-Wert	AL-Pos.
136	3 263 336	A0001
11	960 857	A0002
18	281 347	A0003
6	4 732 369	A0004
25	4 964 755	A0005
25	6 161 032	A0006
10	235 364	A0007
*	133	A0008
12	46 754 992	A0009
*	559 482	A0010
23	2 477 258	A0011
6	579 018	A0013
*	65 803 000	A0015
*	21 115	A0016
8	3 797 155	A0017
7	775 149	A0018
*	200 000	A0021
*	60 000	A0022

* Weniger als drei Antragsteller beteiligt, keine Bekanntgabe möglich.

noch Anlage 1

5) 1998 (Januar bis März)

a) Ausfuhrgenehmigungen

insgesamt: 76 i. W. v. 449 223 300 DM,

davon:

b) Sonstige Rüstungsgüter

(ohne Kriegswaffen) 73 i. W. v. 18 617 344 DM,

und zwar:

Anzahl der Gen.	DM-Wert	AL-Pos.
39	1 093 188	A0001
*	113 823	A0002
*	34 515	A0003
*	12 594	A0004
3	181 149	A0005
3	152 080	A0006
*	10 486	A0007
7	3 036 954	A0009
*	223 700	A0010
7	1 015 177	A0011
*	1 001	A0013
*	174 000	A0015
*	1 541 600	A0016
3	11 027 077	A0018

* Weniger als drei Antragsteller beteiligt, keine Bekanntgabe möglich.

Fußnote

Differenzen, die sich aus der Addition „Anzahl der erteilten Genehmigungen nach AL-Pos.“ und dem Vergleich zu „Anzahl Jahr“ ergeben, liegen darin begründet, daß einzelne Genehmigungsverfahren Waren mehrerer AL-Pos. beinhalten und/oder sowohl Kriegswaffen als auch sonstige Waren Teil I A der AL (keine Kriegswaffen) betreffen.

Anlage 2**GRIECHENLAND**

Ausfuhrgenehmigungen für Waren Teil I A der Ausfuhrliste
(endgültige Ausfuhren) im Zeitraum 1. Januar 1994 bis 31. März
1998 – Stand: 13. Juli 1998

1) 1994

a) Ausfuhrgenehmigungen

insgesamt: 133 i. W. v. 146 831 741 DM,

davon

b) Sonstige Rüstungsgüter

(keine Kriegswaffen) 130 i. W. v. 93 107 612 DM,

und zwar:

Anzahl der Gen.	DM-Wert	AL-Pos.
58	2 611 334	A0001
6	92 754	A0002
12	796 072	A0003
3	3 119 559	A0004
8	31 007 811	A0005
6	963 957	A0006
11	46 885 478	A0009
4	458 594	A0010
11	6 298 140	A0011
5	585 161	A0016
6	288 752	A0018

noch Anlage 2

2) 1995

a) Ausfuhrgenehmigungen

insgesamt: 158 i. W. v. 41 082 706 DM,

davon:

b) Sonstige Rüstungsgüter

(keine Kriegswaffen) 157 i. W. v. 28 393 791 DM,

und zwar:

Anzahl der Gen.	DM-Wert	AL-Pos.
62	1 602 866	A0001
6	1 550 176	A0002
15	12 384 681	A0003
4	295 560	A0004
*	56 236	A0005
10	308 119	A0006
*	642	A0008
5	5 149 802	A0009
7	1 272 726	A0010
20	3 526 525	A0011
*	105 300	A0014
6	632 057	A0016
*	186 821	A0017
16	1 294 630	A0018
*	27 650	A0024

* Weniger als drei Antragsteller beteiligt, keine Bekanntgabe möglich.

noch Anlage 2

3) 1996

a) Ausfuhrgenehmigungen

insgesamt: 161 i. W. v. 18 045 161 DM,

davon:

b) Sonstige Rüstungsgüter

(keine Kriegswaffen) 158 i. W. v. 17 882 411 DM,

und zwar:

Anzahl der Gen.	DM-Wert	AL-Pos.
31	1 954 750	A0001
10	114 877	A0002
7	506 863	A0003
8	225 224	A0004
3	93 965	A0005
13	1 873 980	A0006
7	328 822	A0007
3	127	A0008
4	5 086 071	A0009
5	296 937	A0010
17	4 163 399	A0011
4	675 362	A0014
*	920 000	A0015
13	864 746	A0016
*	12 888	A0017
27	711 962	A0018
*	28 873	A0024
3	23 565	A0025

* Weniger als drei Antragsteller beteiligt, keine Bekanntgabe möglich.

noch Anlage 2

4) 1997

a) Ausfuhrgenehmigungen

insgesamt: 185 i. W. v. 149 275 846 DM,

davon:

b) Sonstige Rüstungsgüter

(keine Kriegswaffen) 178 i. W. v. 118 276 446 DM,

und zwar:

Anzahl der Gen.	DM-Wert	AL-Pos.
34	2 185 807	A0001
7	351 169	A0002
4	31 868	A0003
4	748 160	A0004
3	5 708 138	A0005
33	19 341 523	A0006
6	13 393	A0007
3	96	A0008
23	69 602 203	A0009
3	752 182	A0010
21	10 802 247	A0011
*	245 600	A0014
*	7 912 500	A0015
10	177 639	A0016
*	11 765	A0017
21	252 056	A0018
*	140 100	A0022

* Weniger als drei Antragsteller beteiligt, keine Bekanntgabe möglich.

noch Anlage 2

5) 1998 (Januar bis März)

a) Ausfuhrgenehmigungen

insgesamt: 44 i. W. v. 30 797 434 DM,

davon:

b) Sonstige Rüstungsgüter

(ohne Kriegswaffen) 44 i. W. v. 30 797 434 DM,

und zwar:

Anzahl der Gen.	DM-Wert	AL-Pos.
*	3 888	A0001
*	90 513	A0002
3	12 066	A0003
*	54 106	A0004
11	4 356 063	A0006
*	5 601	A0007
*	98	A0008
8	12 929 470	A0009
3	3 183 489	A0011
*	235 525	A0014
*	8 500 000	A0015
*	239 028	A0016
5	63 532	A0017
4	1 124 055	A0018

* Weniger als drei Antragsteller beteiligt, keine Bekanntgabe möglich.

Fußnote

Differenzen, die sich aus der Addition „Anzahl der erteilten Genehmigungen nach AL-Pos.“ und dem Vergleich zu „Anzahl Jahr“ ergeben, liegen darin begründet, daß einzelne Genehmigungsverfahren Waren mehrerer AL-Pos. beinhalten und/oder sowohl Kriegswaffen als auch sonstige Waren Teil I A der AL (keine Kriegswaffen) betreffen.